

Evonik Industries, Tasnee sowie Sahara haben Vertrag für ein Joint Venture zur Produktion von Superabsorbern in Jubail/Saudi-Arabien unterzeichnet

- Kapazität von 80.000 Tonnen pro Jahr geplant
- Inbetriebnahme Ende 2013 vorgesehen
- effiziente Rohstoffversorgung gesichert
- Patrik Wohlhauser, Mitglied des Vorstands von Evonik: „Das ist ein bedeutender Schritt für Evonik im Wachstumsmarkt Mittlerer Osten.“

Essen/Riyadh. Evonik Industries hat unter dem Namen Saudi Acrylic Polymers Company (SAPCo) ein Joint Venture mit der Saudi Acrylic Acid Company (SAAC) zur Produktion von Superabsorbern gegründet. SAAC ist ein Joint Venture zwischen den saudischen Firmen National Industrialization Company (Tasnee) und Sahara Petrochemicals. Die Produktionsanlage mit einer jährlichen Kapazität von 80.000 Tonnen soll Ende 2013 die Produktion aufnehmen. Die Gesamtinvestition wird im 3-stelligen Millionen-Euro-Bereich liegen.

Die SAPCo Superabsorberproduktion ist Teil eines neuen Acrylsäure- und Derivate-Komplexes auf dem Tasnee-Gelände im Chemiepark Al Jubail in Saudi-Arabien und profitiert von kostengünstigem Propylen aus dem benachbarten Cracker, den Tasnee und Sahara gemeinsam mit Lyondell Basell betreiben. Der EPC-Vertrag soll an die Firma Fluor vergeben werden.

Patrik Wohlhauser, im Evonik-Vorstand verantwortlich für das Berichtssegment Consumer, Health & Nutrition, und Dr. Moayyed I. Al-Qurtas, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und CEO von Tasnee, unterzeichneten heute einen entsprechenden Joint Venture-Vertrag in Riyadh. „Das ist ein bedeutender Schritt für unseren Konzern im Wachstumsmarkt Mittlerer Osten. Unsere führende Stellung bei Superabsorbern bauen wir damit entscheidend aus“, sagte Wohlhauser. Evonik ist weltweit ein führender Hersteller für Superabsorber, die wesentliches Basismaterial für die Herstellung von Hygieneprodukten wie Windeln und Binden sind.

17. August 2011

Ansprechpartner Wirtschaftspress

Alexandra Boy
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-3167
Telefax +49 201 177-3030
alexandra.boy@evonik.com

Ansprechpartner Fachpresse

Claudia Uhlendorf
Kommunikation Consumer Specialties
Telefon +49 201 173-140
Fax +49 201 173-1830
claudia.uhlendorf@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 8111160003

Das Joint Venture wird über die modernste Evonik-Superabsorber-technologie verfügen und wird von der günstigen Rohstoffversorgung vor Ort profitieren: Die notwendige Acrylsäure für die Herstellung von Superabsorbentern wird aus einer benachbarten Anlage von SAMCO bezogen werden. SAMCO ist ein Joint Venture zwischen SAAC und Dow Chemicals.

„Dies ist die erste Superabsorberproduktion in der Region. Wir bringen damit für unsere Kunden die gewohnt gute und neuste Technologie in den Wachstumsmarkt Mittlerer Osten. Zusammen mit unseren saudischen Partnern schließen wir dadurch die Wertschöpfungskette vom Öl bis zur Windelproduktion in Saudi-Arabien“, sagt Claus Rettig, Leiter des Evonik-Geschäftsbereichs Consumer Specialties.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit und Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 34.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 13,3 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,4 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.